

Hinweise zu Softwareprojekten am Lehrstuhl für Simulation

Projekte am LfS unterscheiden sich möglicherweise von anderen Softwareprojekten in den folgenden Punkten:

- **Feste Deadlines:** Die von den Studenten festgelegten beiden großen Deadlines für die Abgabe von Ergebnissen sind verbindlich. Sie werden nachträglich – außer bei prüfungsrelevanten Verzögerungen wie nachgewiesene Krankheit – nicht mehr angepasst. Zur Deadline wird das zum jeweiligen Zeitpunkt tatsächlich vorliegende Ergebnis bewertet.
- **Fester Bewertungsmaßstab:** Unsere Bewertungskriterien stehen vor Beginn jedes Projektes fest und sind für alle Studenten einsehbar. Dadurch kann auch das Zustandekommen der eigenen Note im Detail nachvollzogen werden.
- **Umfangreiche Bewertungskriterien:** Wir bewerten nicht nur das Endergebnis eines Projektes, sondern unter anderem die Durchführung, Team-Arbeit und Präsentationen. So spiegelt die Endnote realistischer die Leistung des Studenten in einem Softwareentwicklungsteam wieder.
- **Verbindliche Vorträge:** Kommunikation ist in Entwicklungsteams ebenso wichtig wie die tatsächlichen Fähigkeiten der Softwareentwicklung. Daher sind Präsentationen Teil der Projektarbeit, und jedes Teammitglied **muss** mindestens eine dieser Präsentationen durchführen.

Phasen

Ein Softwareprojekt am Lehrstuhl für Simulation teilt sich grob in die folgenden Abschnitte und Zeitpunkte:

- Projektbeginn: Erstellung und Abgabe der Projektierungsdokumente
- Projektmitte: Zwischenpräsentation und Deadline für die erste Hälfte der Projektergebnisse
- Projektende: Deadline für Projektabschluss, Abschlusspräsentation und Abgabe der Abschlussdokumente

Die Projektdauer wird dabei von den Studenten selbst festgelegt, sie darf aber nicht über das Ende der dem Semester folgenden Semesterferien hinausreichen; wird also maximal 6 Monate betragen. Auch den Zeitpunkt der Zwischenpräsentation und damit die Erfüllung der Zwischenziele kann von den Studenten vorgeschlagen werden.

Beide Deadlines können nach Abgabe der Projektierungsdokumente nicht mehr verändert werden; das Projekt muss also von Beginn an sorgfältig und mit ausreichenden Pufferzeiträumen geplant werden.

Die Projektarbeit während des Projektes und damit der Projektplan können und sollten dagegen jederzeit dem aktuellen Projektfortschritt angepasst werden. Dies ist sogar ein notwendiger Schritt, um ein erfolgreiches Beenden des Projektes zu gewährleisten, und zieht **in keinem Fall** einen Punktabzug nach sich. Ungefähr nach einem Viertel und nach Dreiviertel der Projektdauer möchten wir kurz über euren aktuellen Projektstatus inklusive angepasstem Projektplan informiert werden.